



NEWSLETTER

3. Jahrgang, Ausgabe 10

Liebe Leserinnen und Leser,

in der aktuellen Ausgabe informieren wir über die neuen Serviceleistungen von BEQISA, der BEQISA-Demenz-Tour Sachsen-Anhalt sowie dem zweiten BEQISA-Werkstattforum zum Thema Mittagstische.

Darüber hinaus stellen wir ein neues Versorgungskonzept auf dem Lande vor, berichten über das Positionspapier der Bundearbeitsgemeinschaft für Wohnungsanpassung e.V., der Wheelmap-Tour Genthin und präsentieren Ergebnisse der Studie: Digitale Teilhabe.

Wie gewohnt geben wir ausgewählte Hinweise zu Veranstaltungen und Förderungen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und beim Lesen des Newsletter viele Anregungen zu Ihrer Quartiersentwicklung.

Ihr BEQISA-Team

Yvonne Jahn



Anne Heitzmann



Melanie Siemroth



Uwe Witczak

2. Quartal 2023

IN DIESER AUSGABE

Seite 2 BEQISA-Förderaufruf 2024

Seite 3 Rückblick: BEQISA-Demenz-Tour Sachsen-Anhalt

Seite 4-5 Dor<u>fläden</u>

Seite 6 Impressionen: LK-Filme

Seite 7 Rückblick zweites BEQISA-Werkstattforum

Seite 8 Interessant & aktuell Wheelmap-Tour Genthin

Seite 9 Interessant & aktuell Positionspapier der BAG

Seite 10 Interessant & aktuell Studie: Digitale Teilhabe

Seite 11-12 Interessante Förderungen

Seite 13-14 Termine/Veranstaltungstipps

Seite 15 Impressum

BEQISA-Förderaufruf 2024

Sie haben eine Idee zur Quartiersentwicklung, aber kein Geld, dann können Sie hier die Lösung finden.

Nutzen Sie die Chance. Bewerben Sie sich jetzt!

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (**BEQISA**) startete im April die vierte Runde zum **Förderaufruf**

"Miteinander-für ein lebenswertes Quartier" 2024.

Mit dem Förderaufruf sollen Impulse für die Entwicklung altersgerechter Quartiere, insbesondere in ländlichen Regionen im Land Sachsen-Anhalt, gesetzt werden.

Die Förderung kleinteiliger Einzelvorhaben und Maßnahmen soll zur Verbesserung des Wohnkomforts und der Wohnumgebung, der Versorgung, der sozialen Infrastruktur, der Technik/ Digitalisierung im Alter und des Zusammenlebens der Menschen aller Generationen beitragen.

Gut Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld ist der Wunsch der meisten Menschen. Dies zu unterstützen ist das Ziel des BEOISA-Förderaufrufs.

Haben Sie eine Projektidee, wie ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Wohnumfeld, im Dorf oder in der Stadt besser gelingen kann, dann möchten wir Ihnen mit unserem Förderaufruf die Möglichkeit geben, Ihre Idee zu realisieren.









Gefördert werden Projekte für ein Jahr bis zu einer Summe von max. **20.000 Euro mit 5 Prozent** Eigenanteil.

Bewerben können sich natürliche und juristische Personen, wie z. B.:

Kommunen, Vereine, Verbände, Bürgerinitiativen oder Einzelpersonen sowie alle Akteure, die im Land Sachsen-Anhalt im Bereich der altersgerechten Gestaltung von Quartieren aktiv sind.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. September 2023.

Weitere Informationen finden Sie auch online unter:

https://www.begisa.de/projektfoerderung/foerderaufruf

Impressionen: BEQISA-Demenz-Tour Sachsen-Anhalt 2023

Was wird uns erwarten, wie wird der Demenz-Parcours angenommen?

Das Ergebnis war überwältigend. Der Demenz-Parcours erfreute sich einer regen Begeisterung. Egal an welchem Ort, ob Alt oder Jung, der Umgang mit dem Thema Demenz stößt auf großes Interesse.

Gesundheit

Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Gastgebern und den Partnern Eumedias AG Magdeburg mit dem Projekt "Bewegungsprogramm PAF@Home" (https://www.eumedias.de/digitales-bewegungs-programm-paf-home.html) und der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. mit dem Projekt "Vernetzungsstelle für Seniorenernährung in Sachsen-Anhalt" recht herzlich für das erfolgreiche Gelingen der BEQISA-Demenz-Tour bedanken.

(https://www.lvg-lsa.de/beratungsstellen/vernetzungsstelle-fuer-seniorenernaehrung-sachsen-anhalt/)

Mit dem Demenz-Parcours leistet BEQISA einen praxisnahen Beitrag zur Umsetzung der Demenzstrategie des Landes Sachsen-Anhalt. Auf diesem Wege gelingt es bürgernah, die Gesellschaft für das Thema Demenz zu sensibilisieren sowie die Zusammenarbeit mit Akteuren der pflegerischen, medizinischen und sozialen Versorgung zu vertiefen und die pflegenden Angehörigen in der präventiven Arbeit zu unterstützen.

















Was ist der Demenz-Parcours? https://www.hands-on-dementia.info.

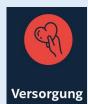


Haben Sie Interesse, dass der Parcours auch in Ihr Quartier kommt, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktanfrage.

Tel.: 0391 8864615 Email: info@beqisa.de

Premiere: Minimarkt Tante Enso in Sachsen-Anhalt

Funktionierende Nahversorgungsstrukturen sind ein wesentliches Element der Daseinsvorsorge und sozialen Teilhabe. Doch besonders in ländlichen Räumen können die Menschen ihren Bedarf immer weniger vor Ort decken. Das Erreichen der nächstgelegenen Einkaufsmöglichkeit ist häufig beschwerlich und zeitraubend. So erfolgt der Einkauf in vielen Fällen nicht mehr am Wohnort, sondern in entfernten Discountern und Supermärkten. Kleinere Läden vor Ort können dadurch häufig nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden. Dies ist zum einen auf Verbraucherseite durch Veränderungen der



Bevölkerungsstruktur und des Einkaufverhaltens begründet, zum anderen auf Anbieterseite zum Beispiel durch die Konzentration auf größere Orte, Gewerbegebiete und Ähnliches: Insbesondere ältere und wenig mobile Menschen sind jedoch auf lokale Nahversorgungsmöglichkeiten angewiesen.

Das Bremer Unternehmen Myenso hat für diese kritische Entwicklung ein innovatives Konzept entwickelt, das in Deutschland seit 2018 erfolgreich umgesetzt wird. Tante Enso-Läden gibt es bereits an 19 Standorten, weitere 24 Läden sollen 2023 öffnen.



Am 20.04.2023 war es soweit. In Wörlitz, einer 1.300-Seelengemeinde im Landkreis Wittenberg, eröffnete der erste Tante Enso-Mini-Supermarkt in Sachsen-Anhalt.

Was verbirgt sich hinter Tante Enso?

Tante Enso ist ein stationärer Supermarkt auf 200 qm bis 250 qm, der rund um die Uhr geöffnet und zu bestimmten Tageszeiten mit Personal besetzt ist, in der Regel vier Stunden täglich. Das Sortiment ist mit 3.000 bis 3.5000 Artikeln umfangreich gestaltet, so dass ein Vollversorgungssortiment die Versorgungslücke komplett schließen kann. Darüber hinaus integriert Tante Enso bevorzugt lokale und regionale Erzeugnisse. Den alles entscheidenden Unterschied zu allen anderen Online-Supermärkten macht die konsequente Umsetzung des Prinzips "Der Kunde hat das Sagen". Mit diesem Prinzip wird von Anfang an dem Wunsch der Kunden zu Sortiment, Einkaufsfunktion und Ser-

vices entsprochen. Die Bürger reden mit und entscheiden, welche Angebote aufgenommen werden sollen. Zielgruppenspezifische Angebote

können auch Post-/Paketdienst, Toto/Lotto u.v.a.m. sein. Die Möglichkeit des Rund-um-die-Uhr-Einkaufs sichert die personalisierte Tante-Enso-Karte. Mit dieser kann die elek-tronische Tür zu Tante Enso jederzeit geöffnet und mit der Chipkarte an der Kasse bezahlt werden, wo ein Kundenkonto hinterlegt ist. Ob Tante Enso in einen Ort kommt oder nicht, bestimmen die Bewohner selbst, denn das Konzept basiert auf dem Genossenschaftsgedanken. In Abhängigkeit der Größe des Ortes und der Entfernung zu den nächsten Supermärkten sind Genossenschaftsanteile zu zeichnen. Sobald in der Regel 300 Menschen mit dem Erwerb von mindestens eines Anteils (100 Euro) an der myEnso Teilhaber eG ihre Stimme "pro Tante Enso" abgegeben haben, ist der Weg frei für einen Tante Enso Mini-Supermarkt, der in einer renovierten Bestandsimmobilie oder einem Neubau eingerichtet wird.





Der nächste Tante Enso-Mini-Supermarkt ist bereits in Arbeit und soll in Görzig, im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, eröffnen.

Ist das "Tante Enso-Genossenschaftskonzept" die Lösung für die Daseinsvorsorge und Sicherung der sozialen Teilhabe im ländlichen Raum? - der erste Eindruck stimmt positiv und überzeugt!

Premiere: Minimarkt Tante Enso in Sachsen-Anhalt

























Impressionen: Landkreis-Film "Gesund älter werden in der Region"

Nach nun fast drei Jahren fällt langsam die Klappe zu den Filmen der Landkreise und kreisfreien Städte zum Thema "Gesund älter werden in der Region". Mit großem Engagement haben die Landräte und Oberbürgermeister über die Vorzüge der Lebensqualität in ihrer Region berichtet und an typischen Projekten aufgezeigt. Im letzten Quartal wurden die Filme zum Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der Stadt Halle (Saale) und der Landeshauptstadt Magdeburg gedreht.

Impressionen zum Dreh im Landkreis Anhalt-Bitterfeld:

Auftakt der Dreharbeiten mit Landrat Andy Grabner am Naherholungssee Goitzsche in Bitterfeld-Wolfen im Interview mit dem Filmteam. Im Anschluss ging es zum gut besuchten Seniorenmarkt in Bitterfeld bei bestem Sonnenschein. Im Schloss Köthen warteten schon die Senioren, um ihre digitalen Fähigkeiten bei der Schlosserkundung nachzuweisen. In Zerbst präsentierten Vertreter des Seniorenbeirates der Stadt ein ganz besonderes Projekt, eine mit vielen Partnern (Ergotherapeuten, Physiotherapeuten u.a.) gemeinsam entwickelte Entspannungsbank, die an zentralen Stellen im

öffentlichen Raum

Anwendung findet.























Rückblick zweites BEQISA-Werkstattforum

BEQISA-Werkstatt-Forum: "Wir bitten zu Tisch – Mittagsangebote im Quartier"











Die Corona-Pandemie hat besonders ältere Menschen hart getroffen, indem sie bei vielen das Gefühl der Einsamkeit verstärkt oder hervorgerufen hat. Viele ältere Menschen mussten während der Pandemie aufgrund von Sicherheitsmaßnahmen in ihren Wohnungen verbleiben, was zu einem Mangel an sozialer Interaktion und Gesellschaft führte.

Dieser Mangel an sozialer Teilhabe birgt die Gefahr, das Risiko für depressive Symptome und körperliche Erkrankungen zu erhöhen. Die Öffnung von Mittagsangeboten von stationären Einrichtungen, Mehrgenerationshäusern oder die Schaffung von Mittagstischen (trägerunabhängig), ist in dieser Situation ein wertvollen Beitrag, um älteren Menschen

in Gesellschaft eine warme und gesunde Mahlzeit zu ermöglichen.

Am 7. Juni 2023 fand zum Thema Mittagstische/Ernährung das 2. BEQISA-Werkstattforum statt.

Frau Hohmann von der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt hat zum Thema Einsamkeit das Vorwort übernommen und aufgezeigt, welche Relevanz das Thema Einsamkeit in Bezug auf die Gesundheit von älteren Menschen hat.

Herr Borrmann von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. hat als Vertreter der Vernetzungsstelle für Seniorenernährung Sachsen-Anhalt aufgezeigt, was zu einer gesunden Ernährung im Alter gehört und welche Rolle sie spielt.

Aus Baden-Württemberg stellte Frau Carolin Wild vom Landeszentrum für Ernährung einen Leitfaden zur "Verbesserung der Qualität von Mittagstischangeboten für Seniorinnen und Senioren im Quartier" vor und verdeutlichte an Best-Practice-Beispielen, wie die Qualitätskriterien umgesetzt werden können.

Frau Grimm Hübner, die Geschäftsführerin des AWO Kreisverbands Salzlandkreis e.V. präsentierte Beispiele und Herausforderungen, die bei einem Mittagsangebot zu berücksichtigen sind und welche Faktoren zum Gelingen beitragen.

Die Präsentationen zum Werkstattforum finden Sie demnächst auf unserer BEQISA-Seite unter:

https://www.begisa.de/schwerpunkte/wohnen

Einen Film zur Vision von "Mittagstischen" aus Sachsen-Anhalt finden Sie unter:

(2/6) Mittagstisch - Gemeinsam Essen (Gutshof Lindstedt) - YouTube



Bildquelle: Förderverein Historische Region Lindstedt e.V.

Wheelmap-Tour durch Genthin





Die Seniorenvertretung Genthin, die sich für die Belange der älteren Menschen einsetzt, CDU-Vertreter und BEQISA haben gemeinsam am Vormittag des 03.05.2023 zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung einen Wheelmap-Rundgang durch Genthin durchgeführt, wo sie gemeinsam schauten, welche Einrichtungen bereits von Menschen mit Rollstühlen oder Rollatoren genutzt werden können und wo es Optimierungsbedarf gibt. Die Wheelmap ist eine Karte für rollstuhlgerechte Orte, die seit 2010 existiert und in der jeder entsprechende Orte eintragen kann. Im Vorfeld haben uns ansässige Rollstuhlfahrer Hinweise gegeben, wo es Optimierungspotenziale gibt.



v.l.n.r.

Frau Below (CDU), Vorsitzender der Stadtsenioren, Herr Bauer, Frau Hahm und Herr Schulze von den Stadtsenioren, Frau Heitzmann (BEQISA) und Herr Staudt (CDU M.d.L.) nahmen am Rundgang teil.

Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über Wheelmap:

https://sozialhelden.de/wheelmap/





Positionspapier

der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e. V. (BAG)

Raum für die Zukunft

Mit dem Statement möchte die BAG einen wichtigen Beitrag für die Beratung zur Wohnungsanpassung, zu technischen Assistenzsystemen, neuen Wohnformen und altersgerechter Quartiergestaltung leisten. Damit orientieren wir auf die Stärkung der Demografie und die teilhabeorientierte Gestaltung des Landes. Leider verkennt die Realität die Notwendigkeit dringender Veränderungen. Die Brisanz, die sich mittel- und langfristig aus dem fehlenden Angebot an altersgerechten und barrierefreien Wohnungen in Kombination mit Fachkräftemangel und der jetzt schon erkennbaren Grenzen der sozialen Sicherungssysteme, insbesondere der Kran-

Es gibt großen Handlungsbedarf. Im Positionspapier analysiert die BAG die Ausgangssituation und stellt folgende Forderungen auf:

ken- und Pflegeversicherung ergibt, birgt enormen sozialen Sprengstoff für unsere Gesellschaft.

- Es sind unabhängige Wohn- und Technikberatungsstrukturen zu entwickeln und gegebenenfalls in einem Mix aus Haupt- und Ehrenamt flächendeckend im gesamten Bundesgebiet umsetzen. Bestehende Beratungsstrukturen sind zu stärken.
- Im Sinne des Verbraucherschutzes müssen bundesweit einheitliche Qualitätsstandards der aufsuchenden Wohnberatung definiert und transparent zugänglich gemacht werden.
- Es ist notwendig, dass die Expertise der Wohnberatungsstellen in die Stadt- und Quartiergestaltung einbezogen werden, um Wohnformen und Grundrisse neu zu denken.
- Die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel für bedarfsbezogene Umbaumaßnahmen sind zu gewährleisten, um gerade auch für Menschen in schwierigen Verhältnissen und mit wenig Sicherheiten zu sorgen.
- Die Beratung zur Wohnungsanpassung ist als Pflichtaufgabe in den Altenhilfeparagraph (§ 71 SGB XII) zu verankern.
- Die Sensibilisierung der Gesellschaft für die Situation und die sich daraus ableitenden Herausforderungen sind zu gewährleisten.

Nutzen Sie das Papier, um in Ihrem Umfeld, Ihrer Gemeinde und Ihrem Bundesland die notwendige Aufmerksamkeit zu schaffen, indem Politik, Verwaltung und alle anderen Interessenvertreter hiervon Kenntnis erlangen.

Gedruckte Exemplare können über h.kusian@wohnungsanpassung-bag.de bezogen werden.

Die BAG dankt allen, die uns mit ihren Anregungen und Erfahrungen aus der Praxis unterstützt haben, um das Positionspapier auf den Weg zu bringen und erwartet mit Spannung eine rege Debatte.

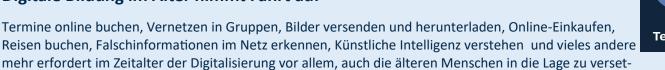
Hier finden Sie die PDF-Fassung des vollständigen Positionspapiers

https://daten.verwaltungsportal.de/dateien/news/8/3/4/5/9/2/BAG_Positionspapier_Homepage.pdf

Interessant & aktuell

Digitale Bildung im Alter nimmt Fahrt auf

zen, sich souverän, sicher und selbstbewusst in der digitalen Welt zu bewegen.





Eine wichtige Grundlage dafür bilden digitale Kompetenzen. Doch für viele ist der Umgang mit digitalen Geräten und Technologien noch nicht selbstverständlich. Im Durchschnitt bewerten die Menschen in Deutschland ihre eigene Digitalkompetenz auf einer Schulnotenskala nur als befriedigend (3,1) – wie die Studie "Digitale Teilhabe" im Auftrag der Initiative "Digital für alle" zeigt.

Die einen nutzen das Internet und digitale Technologien in Alltag und Beruf selbstverständlich, die anderen kommen bei der Entwicklung nicht mehr mit: Eine Mehrheit der Deutschen (60 Prozent) sieht das Land digital gespalten. Die Hälfte der Menschen (51 Prozent) hat zudem Angst, der technischen Entwicklung nicht folgen zu können. Zugleich ist der Großteil überzeugt: Wer sich nicht gut mit digitalen Geräten und Anwendungen auskennt, habe es im Alltag zunehmend schwer (85 Prozent). Gleichwohl ist die Einstellung gegenüber der Digitalisierung grundsätzlich positiv: 84 Prozent der Deutschen sehen sie als Chance – und nur 12 Prozent als Gefahr. Das sind die zentralen Ergebnisse einer repräsen-

tativen Studie im Auftrag der Initiative "Digital für alle" anlässlich des vierten bundesweiten Digitaltags vom 16. Juni 2023.

Beim Tempo der Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft ist die Bevölkerung demnach gespalten: Drei von fünf (60 Prozent) geht es mit der Digitalisierung in Deutschland zu langsam. Für 23 Prozent ist das Tempo genau richtig, aber für jede und jeden Sechsten (16 Prozent) zu schnell.

Entsprechend groß ist der Wunsch nach der Förderung digitaler Kompetenzen: 86 Prozent wollen, dass Medienkompetenzen

gefördert werden, sodass alle Menschen Medien sicher nutzen und Inhalte kritisch einordnen können.

65 Prozent fordern **mehr Unterstützungsangebote**, wie etwa Begleitpersonen, die Bürgerinnen und Bürgern bei Digitalthemen helfen. 61 Prozent fordern **ein größeres Angebot an kostenlosen Schulungen und Weiterbildungen**.



Hier geht es zur Studie:

https://digitaltag.eu/sites/default/files/2023-06/230615prasentationpressekonferenzstudienergebnisse.pdf

Um das zu ändern, rückte der Digitaltag am 16. Juni 2023 das Thema digitale Kompetenzen mit dem Motto

Digitalisierung - Entdecken. Verstehen. Gestalten.

in den Fokus. Egal ob Internet-Neuling oder erfahrene IT-Fachkraft: Jede und jeder kann stets Neues in der digitalen Welt kennenlernen, die eigenen digitalen Fähigkeiten erweitern und dadurch die Chancen der Digitalisierung für sich und andere nutzen. Mehr als 2.000 Aktionen und über 5.000 Stunden Programm: Zum vierten Mal hat der Digitaltag Menschen überall in Deutschland für digitale Themen begeistert und einen zentralen Beitrag zur Förderung digitaler Teilhabe geleistet. "Die Menschen haben Lust, die Digitalisierung zu entdecken und besser zu verstehen", erklärt Kimberly Klebolte, Geschäftsführerin der Initiative "Digital für alle".

Der nächste Digitaltag findet am 07. Juni 2024 statt

Interessante Förderungen (Auswahl)

DSEE: Transform_D (Bewerbungsfrist bis 14. Juli 2023)

Unsere Zeit ist geprägt von tiefgehenden Veränderungsprozessen – vom digitalen Wandel, der ökologischen Transformation, den Herausforderungen im gesellschaftlichen Zusammenhalt. Euch – den vielen Millionen Engagierten – ging es immer schon ums Machen, um das Verändern, um das gemeinsame, aktive Handeln. Mit dem Förderprogramm Transform_D unterstützen wir euch dabei, den Wandel aktiv zu gestalten: durch Förderung, Vernetzung, Beratung und Bildung.

https://www.dosb.de/sportentwicklung/restart#ak-34762

 "START-interaktiv: Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität" (Bewerbungsfrist bis 15. Juli 2023)

Die Fördermaßnahme ist Teil der Hightech-Strategie 2025 der Bundesregierung (<u>www.hightech-strategie.de</u>) und des Fünf-Punkte-Konzepts des BMBF "Mehr Chancen für Gründungen". Inhaltlich ist die Fördermaßnahme Teil des BMBF-Forschungsprogramms zu interaktiven Technologien für Gesundheit und Lebensqualität "Miteinander durch Innovation".

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) will das Ideen-/Innovationspotenzial von Start-ups im Bereich Spitzenforschung zu interaktiven Technologien für Gesundheit und Lebensqualität stärken und für Wirtschaft und Gesellschaft besser nutzbar machen. Dazu werden zwei Ansätze verfolgt. Zum einen sollen die Chancen für die Gründung von Start-ups durch gezielte Förderung geeigneter Forschungsteams bereits an Hochschulen und Forschungseinrichtungen verbessert werden (Modul 1). Zum anderen sollen bereits gegründete junge Start-ups bei risikoreicher vorwettbewerblicher Forschung und Entwicklung (FuE) passgenau gefördert werden (Modul 2). https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/04/3576 bekanntmachung

- Aktion Mensch: Förderprogramm Beratung, Begleitung und Selbsthilfe (dauerhafte Förderung)
 - Die Aktion Mensch möchte, dass alle Menschen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dazu gehört auch die Persönlichkeitsstärkung, um die eigenen Bedürfnisse stärker wahrzunehmen und sich besser zu behaupten. Die Angebote im Förderprogramm Beratung, Begleitung und Selbsthilfe richten sich an Menschen mit Behinderung und Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderdatenbank/foerderprogramm-beratung-begleitung-und-selbsthilfe/

- BMI: "ReStart Sport bewegt Deutschland" Säule 2 Sporttage sind Feiertage (Bewerbungsfrist bis 31. Juli 2023)
 - Das Programm "ReStart Sport bewegt Deutschland" wird mit 25 Millionen Euro vom Bundesministerium des Innern und für Heimat bis Ende 2023 gefördert. Das Programm besteht aus verschiedenen Säulen und Modulen (Programmbausteinen), die die Verbände, Vereine, Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder, Kommunen und Bürger*innen ansprechen sollen. Ziel ist es u.a., nach der Corona-Pandemie wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung zu bringen und für den Vereinssport zu begeistern, den Ausbildungsstau bei Übungsleitenden/Trainer*innen und Schiedsrichter*innen auszugleichen und die Vereinsentwicklung zu unterstützen.

In Abhängigkeit des Förderangebotes bestehen verschiedene Bewerbungszeiträume und Antragsberechtigungen. https://www.dosb.de/sportentwicklung/restart#ak-34762

Aktion Mensch: Förderaktion "Mobil mit Rad" (Bewerbungsfrist vom 01. Juni 2023 bis 31. Mai 2025)

Mobilität bedeutet Unabhängigkeit und Selbstbestimmung – auch für Menschen mit Behinderung. Wir möchten sie dabei unterstützen, frei an die Orte ihrer Wahl zu gelangen. Mit unserem neuen Aktions-Förderangebot "Mobil mit Rad" fördern wir deshalb bis Mai 2025 die Anschaffung spezieller Fahrradtypen, Mietkosten für Leihfahrräder oder Bike-Sharing sowie Zusatzkosten für Sicherheitsausstattung, Navigationsgeräte, Reparaturen und mehr. Mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr können bis zu 20.000 Euro ganz ohne Eigenmittel beantragt werden.

https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/aktionsangebote/mobil-mit-rad?utm_medium=e -il&utm_campaign=foerderung&utm_source=nl_fd_2023_06_13&utm_term=MailingID4374899_SendingID755241_

Interessante Förderungen (Auswahl)

Nach fast drei Jahren BEQISA-Förderprogramm können auch wir den Aufbruch und die rasant wachsende Nachfrage der älteren Generation nach digitaler Bildung bestätigen. Egal in welcher Form, ob Digital-Cafe, Smartphone-Sprechstunden, Internet-Kursen u.a.m. Der Kampf gegen das abgehängt werden und der Drang nach Teilhabe sind spürbar zu erkennen. Jedoch gibt es eine Reihe von Hürden, die dieser Entwicklung entgegenstehen: Das Fehlen geeigneter Dozenten, der Mangel an Begegnungsräumen in ländlichen Gebieten, das Problem der Finanzierung zur Durchführung von Kursen zum digitalen Kompetenzaufbau, die Verfügbarkeit von technischen Geräten bzw. der WLAN- und Internetverbindungen.

Aufgrund der großen Nachfrage zur Förderung des digitalen Kompetenzaufbaus macht BEQISA auf eine Auswahl von Fördertöpfen zur digitalen Bildung aufmerksam:

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt DSEE (fortlaufende Förderung)

Zielgruppe: ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen ländlichen Regionen

Fördermittel: bis zu 2.500 Euro (10% Eigenmittel), Förderung von Sach-und Honorarausgaben, keine Personalkosten, Kosten für Aktionen der Ehrenamtlichen, für Gewinnung neuer Mitglieder.

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/

Stiftung Digitale Chancen: Digital mobil im Alter (Förderung nach Informationsgespräch)

Zielgruppe: Einrichtungen der offenen und stationären Seniorenarbeit mit fester Ansprechperson

Fördermittel: 6 bis 10 mobile Geräte (Smartphones, Tablets), Videos, Informationsmaterial

https://www.telefonica.de/senioren.html

Evangelische Kirche in Deutschland, Digital-Innovationsfonds (fortlaufende Förderung)

Zielgruppe: Gemeinden, Einrichtungen und Ehrenamtliche

Fördermittel: Anträge bis 2.000 Euro (kein Finanzierungsplan) für 12 Monate Förderung,

Anträge bis 20.00 Euro für 24 Monate Förderung

https://www.ekd.de/digital-innovationsfonds-50617.htm

Aktion Mensch. Digitale Teilhabe für alle (Förderanträge vom 01.01.2023 bis 31.12.2024)

Zielgruppe: Projekte, die Menschen mit Behinderungen oder Menschen mit sozialen Schwierigkeiten betreuen

Fördermittel: max. 20.000 Euro, keine Eigenmittel, Laufzeit bis zu 2 Jahren

https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/aktionsangebote/digitale-teilhabe-fuer-alle

Deutsche Postcode Lotterie (Interessenbekundung, Förderanträge halbjährlich)

Zielgruppe: Gemeinnützige Organisationen

Fördermittel: je nach Bundesland zwischen 30.000 und 250.000 Euro, Eigenanteil 20%, Laufzeit max. 12 Monate

https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung

Engagementfonds des Landes Sachsen-Anhalt (Förderanträge laufend)

Zielgruppe: Vereine, Privatinitiativen, Einzelpersonen, die vor Ort eine lebenswerte Nachbarschaft mitgestalten

Fördermittel: Förderzeitraum max. 6 Monate

https://www.nachbarsein.de/engagementfonds#

Förderprogramme zur Gestaltung des digitalen Wandels, u.a. Breitbandausbau und öffentlich zugängliches WLAN https://mid.sachsen-anhalt.de/digitales/foerderprogramme-zur-gestaltung-des-digitalen-wandels

Immer einen Blick wert

Fördermöglichkeiten für Kommunalakteure in Sachsen-Anhalt

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) und die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) haben gemeinsam eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erstellt.

Umfassende Informationen zu weiteren Ausschreibungen und Förderungen finden Sie hier:

https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerdermoeglichkeiten-fuer-kommunalakteure-in-sachsen-anhalt

Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

 Digitale Veranstaltung: Neues Wohnen und gutes Miteinander älterer Menschen auf dem Lande: Förderung von ländlichen Seniorenprojekten am 4. Juli 2023

Selbstbestimmtes, gemeinschaftliches Wohnen älterer Menschen hat sich in den letzten Jahren immer stärker etabliert. Die Gründe hierfür sind vielfältig – während die einen nicht alleine und möglichst in bekannten, gewachsenen Strukturen alt werden möchten, ist anderen das soziale Miteinander, die Überschaubarkeit der Einrichtung, eine gegenseitige Unterstützung oder eine frei wählbare, abgestufte ambulante Betreuung vor Ort wichtig. Initiator*innen oder Gründer*innen von Wohn- oder Wohn-Pflege-Angeboten geht es darum, eine Um- oder Nachnutzung für das eigene oder die vielerorts vorhandenen, leerstehenden Gebäude zu erreichen. Für ländliche Kommunen stellt das Angebot barrierefreier Wohnungen und von Pflegebausteinen im Ort eine wichtige Notwendigkeit zur Sicherung der Daseinsvorsorge dar.

https://www.asg-goe.de/veranstaltung_ziv.shtml

• Präsenzveranstaltung: FACHKONFERENZ LÄNDLICHE RÄUME am 7.-8. Juli 2023

Attraktive und vitale Ländliche Räume bedeuten für viele ihrer Bewohner*innen Lebensqualität sowie Wohlbefinden und auch junge Menschen und Familien schätzen vermehrt die Vorteile eines ländlichen Lebensumfeldes. Gleichzeitig befindet sich die Welt im Wandel und so auch Ländliche Räume. Diese Tatsache bringt gleichzeitig Chancen wie Herausforderungen mit sich. Die nachhaltige sowie zukunftsfähige Ausgestaltung Ländlicher Räume ist somit ein Kernthema der heutigen Zeit. Wir möchten uns auf unserer Konferenz Ländliche Räume den brennenden Zukunftsfragen widmen und mit kritischem Blick verschiedene Facetten des Diskurses beleuchten. Das Programm wird mit praktischen Workshops, spannenden Podiumsdiskussionen und abendlichen Thekentalks gefüllt sein.

https://www.kljb.org/aktionen/Landkonferenz/

• Digital Veranstaltung: KI-Tools für die Alltagsarbeit: ChatGPT (Text), Dall.E (Grafik) und mehr am 18. Juli 2023

Bereits jetzt stehen online mehr oder weniger ausgereifte Tools zum Ausprobieren oder für wenig Geld zur Verfügung, mit deren Hilfe wir unsere alltägliche Arbeit am Rechner vereinfachen können. Die Text-KI ChatGPT ist in aller Munde und errechnet beeindruckende Ergebnisse, die aber stilistisch nicht immer überzeugend und inhaltlich oft falsch sind. Bild-KIs wie Dall.E erzeugen aus den passenden Beschreibungen hochauflösende Grafik-Interpretationen. Maximilian Weiß, Digitalisierungsreferent des Paritätischen Landesverbands NRW, gibt einen praxisorientierten Einblick in Chat GPT und Dall.E und leitet einige Übungen an. Wir tauschen uns über unsere Erfahrungen mit deren Anwendung aus und sammeln in einem "KI-Tool-Marktplatz" Links zu weiteren brauchbaren KI-Diensten.

https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/gleichimnetz/veranstaltungen/veranstaltungsreihe-zu-kuenstlicher-intelligenz/

Digitale Veranstaltung: "Mehr als nur Unterhaltung – Wie kulturelle Bildung das Leben im Alter bereichert" am 16.
August 2023

Am 16. August von 10-13Uhr findet der erste Online-Workshop "Mehr als nur Unterhaltung: Wie kulturelle Bildung das Leben im Alter bereichert" statt, in dem Sie einen Überblick über das facettenreiche Thema der kulturellen Bildung erhalten und mit Akteuren kultureller Praxisprojekte in den Dialog kommen können. Gemeinsam wird auch den Fragen nachgegangen, was es braucht, um kulturelle Bildung im Alter zu fördern, an welchen Hürden kulturelle Bildung scheitert und wie man ihnen begegnen kann.

https://www.wissensdurstig.de/neues-aus-der-servicestelle-online-workshop-zur-kulturellen-bildung-fachtagung-bildung-im-alter/

Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

Präsenzveranstaltung: Forum Kommunal 2023 am 7.-8. September 2023
Gemeinsam die Zukunft unserer Städte und Gemeinden gestalten

Mit dem Forum KOMMUNAL erwarten Sie zwei spannende Tage, an denen wir gemeinsam die Zukunftsfähigkeit unserer Kommunen vorantreiben werden. In Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops zu den Megatrends, die die Städte und Gemeinden beschäftigen, wollen wir erkennen, welche Transformationen bevorstehen und wie wir sie nachhaltig gestalten können. Denn im Wandel liegen auch viele Chancen und Potenziale für die Kommunen, die mit den richtigen Impulsen gehoben werden können. Alle Formate des Forum KOMMUNAL sind dem Austausch von Ideen, Erfahrungen und Fachwissen, dem Aufbau neuer Netzwerke von Praktikern und dem Kontakt zwischen "Kommunalern", Unternehmen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen gewidmet. Bei spannenden Vorträgen in unserem Tagungsraum, Workshops in den Seminarräumen oder angeregten Gesprächen in unserer Lounge können Sie sich nach Lust und Laune austauschen.

https://hub.netz-der-regionen.net/index.php/events/2620-forum-kommunal-2023

 Präsenzveranstaltung: 9. Landesgesundheitskonferenz Sachsen-Anhalt "Klimawandel und Gesundheit" am 21. September 2023

Am Vormittag begrüßt Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne mit einer Rede zu den Herausforderungen des Klimawandels für die Gesundheit der Bevölkerung Sachsen-Anhalts, Dr. Anja Schmeil vom Landesamt für Verbraucher schutz wird diese mit aktuellen Zahlen untersetzen. Martina Kolbe von der Landesvereinigung für Gesundheit wird auf die Gesundheitsziele im Kontext von Klimaveränderungen eingehen. Ebenfalls am Vormittag stellt Dr. Hans-Guido Mücke vom Umweltbundesamt einen Masterplan für einen verbesserten Schutz bei zunehmender Hitze vor und Prof. Dr. Jonas Schmidt-Chanasit vom Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin beleuchtet das Thema "Vektorübertragene Viren im Kontext des Klimawandels".

Nach einer Mittagspause gibt es in bewährter Form drei Workshops, in denen sich die Teilnehmer*innen zielgruppenspezifisch nach einem Input mit Beispielen gelingender Praxis austauschen und diskutieren können.

https://www.beqisa.de/aktuelles/veranstaltungen/details/praesenzveranstaltung-9-landesgesundheitskonferenz-sachsen-anhalt-klimawandel-und-gesundheit-am-21-september-2023

• Präsenzveranstaltung: Fachtagung: Eine gute Versorgung von Menschen mit Demenz –Wie gelingt eine bedarfsund bedürfnisgerechte gerontopsychiatrische Versorgung in der Region? am 21. September 2023

https://www.begisa.de/fileadmin/user_upload/Flyer_Save_the_Date_Fachtagung_Demenz.pdf

• Save the Date: Drittes BEQISA-Werkstattforum am 20. September 2023, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr online Thema: Dorfläden-Orte der Versorgung und Begegnung (Detaillierte Informationen erfolgen auf der Website)

Weiterführende Informationen zu diesen Veranstaltungen und darüber hinaus finden Sie hier. Haben Sie Veranstaltungstipps und Termine zu Themen, die die altersgerechte Quartiersarbeit betreffen, dann schreiben Sie uns unter info@beqisa.de.

Auf der Homepage **www.beqisa.de** werden Sie über aktuelle Ausschreibungen und Veranstaltungen informiert. **Unterstützen Sie uns** in unserem Bemühen, die Inhalte des Internetportals ständig aktuell zu halten, indem Sie uns Ihre neuesten Informationen zu zentralen Veröffentlichungen mitteilen.



"Miteinander — für ein lebenswertes Quartier"



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA)

Team BEQISA, Redaktionsverantwortung: Uwe Witczak

Breitscheidstraße 51, 39114 Magdeburg

Fragen/Kontakt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

E-Mail: info@beqisa.de

Tel.: 0391 8864 615

Der Newsletter erscheint quartalsweise.

Bildnachweise: sind Eigentum der Projekte bzw. von BEQISA, S. 8: Förderverein Historische Region Lindstedt e.V.

DATENSCHUTZ

Wir bitten Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage für den Erhalt unseres Newsletters zu registrieren. Anmeldung finden Sie hier.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erfahren möchten.

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter abmelden können. Die von Ihnen gespeicherten Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters und den Informationen, die die Entwicklung der Quartiersarbeit betreffen. Sie können den Newsletter jederzeit unter info@beqisa.de abbestellen.

Gefördert durch:



#moderndenken